

Geschäftsbericht 2017

Vorwort

Durch die Unterstützung des Landkreises München hat sich die Struktur der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. (AGLM) in den vergangenen drei Jahren zum Positiven verändert. Da seither alle anfallenden Arbeiten der fünf Aufgabenbereiche nicht alleine durch ehrenamtliche Kräfte wahrgenommen werden, sondern überwiegend hauptamtliche Mitarbeiterinnen dafür eingesetzt werden, hat sich die Anzahl der wahrgenommenen Verrichtungen deutlich erhöht. Das Resultat daraus sind ein größerer Umfang an Beratungsgesprächen, an Schulungs- und Weiterbildungseinheiten. Ebenso hat sich die Anzahl an Fortbildungsmaßnahmen für den Helferkreis erheblich gesteigert.

Eine weitere, markante Neuerung war im vergangenen Jahr 2017 die Anstellung einer Demenz- und Pflegebeauftragten für die Gemeinde Unterhaching, die in das Team der AGLM eingegliedert ist. Sie nimmt alle originären Aufgaben der AGLM und des Teams ausschließlich für die Gemeinde Unterhaching wahr. Nähere Angaben hierzu im Geschäftsbericht 2017.

1 Vorstandsarbeit

Der Vorstand der Alzheimer-Gesellschaft führte seit der Neuwahl durch die Mitgliederversammlung 2016 die Geschäfte des Vereins.

Folgende Zahlen verdeutlichen die Vorstandsarbeit des letzten Jahres:

An insgesamt **439** Terminen nahmen Mitglieder unseres Vorstandes teil:

7	Vorstandssitzungen
168	Tages- und Nachmittagsbetreuungen
146	öffentliche Termine (LRA-SenB; AK-Senioren etc.)
74	Besprechungen
30	Schulungstermine
43	Teilnahme an Selbsthilfegruppen
6	Tanztee Veranstaltungen

Geschätzte Stunden in ehrenamtlicher Funktion: über **5.000** Stunden / 2017

Zwei Vorstände führen zur Jahreshauptversammlungen der Dachorganisationen:

- Landesverband Bayern der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft, in Nürnberg.
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft Berlin; (JHV Ludwigshafen)

Das Team und Vorstand nahmen an Fachtagungen teil und besuchten regelmäßig die Sitzungen der verschiedenen Seniorenbereiche des Landratsamtes München. Immer größeren Raum nehmen die verschiedenen Arbeitskreise der Gemeinden im Landkreis ein, bei denen die AGLM als Mitglied und fachlicher Gesprächspartner eingeladen ist.

Im Einzelnen sind wir derzeit in den Gemeinden:

Oberschleißheim, Unterschleißheim, Unterföhring, Aschheim, Kirchheim, Haar, Neubiberg, Sauerlach, Taufkirchen, Oberhaching, Unterhaching, Grünwald, Pullach, Baierbrunn, Neuried, Planegg und Gräfelfing in diversen Arbeitskreisen tätig.

Darüber hinaus waren wir auf den unterschiedlichsten Veranstaltungen entsprechend unserer Thematik vertreten.

2 Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder stieg im vergangenen Jahr auf 130.

Am Jahresende 2017 zählten wir 126 ordentliche und 4 Fördermitglieder.

3 Geschäftsstelle und Informationsbüro

Die Anstellung von vier hauptamtlichen Voll- und Teilzeit-Fachkräften für die Beratung, Schulung und Information hat sich als positiv erwiesen. Unterstützt durch eine, ebenfalls fest angestellte Sekretariatskraft in Teilzeit entstand ein homogenes Team, das alle für den Landkreis München in Sachen Demenz anfallenden Aufgaben durchführt.

Ein, durch Stellenwechsel hervorgerufener Engpass konnte durch die Neueinstellung einer Beratungs- und Schulungskraft in relativ kurzer Zeit kompensiert werden.

Die ebenfalls im abgelaufenem Jahr durchgeführte Evaluierung der Unterstützung durch den Landkreis München wurde im Kreistag positiv beschieden. Die Finanzierung der Lohnkosten, aber auch die erforderlichen Sachkosten für neues Mobiliar, Miet- und Nebenkosten sowie der Betriebsmittel sind damit bis zum Jahre 2020 gewährleistet.

Das Team der Geschäftsstelle besteht derzeit aus fünf Mitarbeiterinnen in Voll- und Teilzeit:

- Frau Franziska Lachner, Taufkirchen; (Pflegerin B.A.) gehört seit 01.02.2017 als Teilzeitkraft mit 30 Wochenstunden dem Team an und wird seither im Bereich Beratung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Projektarbeit und Fundraising eingesetzt.
Seit dem Weggang von Katrin Jaeger, übernimmt Frau Lachner die Leitung der Geschäftsstelle.
- Frau Schmidt-Endraß, Wangau; (Fachkraft Demenz) gehört dem Team seit 01.05.2015 als Teilzeitkraft mit 30 Wochenstunden an.
Frau Schmidt-Endraß leitet den Helferkreis und koordiniert die Herbstwindgruppen, die von der AGLM verwaltet werden. Weiterhin ist sie Ansprechpartnerin für die Wohngemeinschaften in Ottobrunn und in Oberhaching. Beratung und Betreuung gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet von Frau Schmidt-Endraß.
- Frau Denise Buss, Neubiberg; (Pflegerin) ist seit 01.01.2018 mit 25 Wochenstunden beim Team und wird sich nach der Einarbeitungsphase den Aufgabengebieten Beratung, Schulung und Weiterbildung und Betreuung und Verwaltung des Helferkreises widmen.
- Frau Ramona Eidner-Bobrowski (Fachkraft Demenz) gehört seit dem 01.10.2017 als Vollzeitkraft zum Team. Frau Eidner-Bobrowski wird personell durch die AGLM eingesetzt und gesteuert. Sie ist als Demenz- und Pflegebeauftragte mit allen Aufgabengebieten ausschließlich für die Bürgerinnen und Bürger in Unterhaching zuständig und wird durch die Gemeindeverwaltung Unterhaching finanziert.
- Frau Manuela Pöschl, Höhenkirchen-Siegertsbrunn; ist seit 01.06.2015 mit 15 Wochenstunden bei der AGLM und als Sekretariatskraft tätig. Frau Pöschl erledigt die komplette Korrespondenz, bucht alle Verwaltungsvorgänge und tätigt die finanziellen Transaktionen.

Die offiziellen Bürozeiten in der Geschäftsstelle sind täglich zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr. Jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr finden offene Beratungen in den Räumen der AGLM statt. Darüber hinaus werden den Ratsuchenden auch zugehende Beratungstermine in deren Häuslichkeit angeboten.

4 Aktivitätsbereiche

Die fünf Aktivitätsbereiche oder Geschäftsfelder der AGLM sind:

- Information–Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung
- Betreuung
- Schulung und Weiterbildung
- Alternative Wohnformen für Menschen mit Demenz (ambWG)

4.1 Information-Öffentlichkeitsarbeit

Als Informationsmedien stehen den Ratsuchenden die Broschüren der Alzheimer-Gesellschaft und weitere Literatur in der Geschäftsstelle der AGLM zur Verfügung. Auch diverse Filme stehen dort zur Ausleihe bereit.

Öffentliche Veranstaltungen wurden in der lokalen Presse angekündigt. Über alle wichtigen Aktivitäten wurde angemessen informiert. In 47 verschiedenen Zeitungsartikeln berichtete die Landkreispresse über die AGLM und deren Tätigkeiten. Zudem wurden unsere Mitglieder in einem vierteljährlichem „Rundbrief“ über die lokalen Begebenheiten der AGLM und durch die „Alzheimer INFO“ über die bundesweiten Geschehnisse unserer Dachorganisation - der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft mit Sitz in Berlin - informiert.

Unsere Homepage www.aglm.de wurde im vergangenen Jahr 5.731-mal aufgerufen. Das entspricht einer monatlichen Frequenz von nahezu 478 Klicks. Eine geringfügige Verringerung im Vergleich zum Jahr 2016.

Zum Weltalzheimerstag 2017 wurden in der Gemeinde Kirchheim drei Aktionen angeboten.

- Die Gemeinde Kirchheim hatte als „Demenzfreundliche Kommune“ des Landkreises München zur Woche der Demenz aufgerufen. Bei der Eröffnungsveranstaltung war die AGLM mit einem Info-Stand vertreten.
- Die der Eröffnung eines Café-Malta.
- Den Film „Nicht schon wieder Rudi“ zeigten wir zum Abschluss dieser Woche im Jugendzentrum der Gemeinde Kirchheim.

4.2 Beratung (§7 / 7a SGB XI)

Der Bereich Beratung nahm im abgelaufenen Jahr sehr breiten Raum ein.

Die Anrufrufen seit dem Jahr 2011 bei den beiden Telefonnummern zur erstmaligen Kontaktaufnahme und Entgegennahme von Beratungswünschen:

Jahr	Anrufe Festnetz	Anrufe Mobil	daraus resultierende Beratungen
2011	52	100	115
2012	62	150	130
2013	128	110	220
2014	233	207	350
2015	300	240	360
2016	217	367	421
2017	~500	~80	580

Die Beratungstermine werden in der Geschäftsstelle oder in der Häuslichkeit der Ratsuchenden durchgeführt. Feste Außensprechstunden gibt es in Planegg, Oberschleißheim, Unterhaching, Sauerlach, Ismaning und Hohenbrunn. Dort werden monatlich vorher vereinbarte Termine durch das Team wahrgenommen.

Zu den drei, mittlerweile fest etablierten Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige in Unterhaching, Oberhaching und Oberschleißheim konnte im Laufe des Jahres in Grünwald eine weitere Gruppe eröffnet werden. An folgenden Terminen finden die Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz statt:

- jeden 3. Montag im Monat in Unterhaching, in der AGLM Geschäftsstelle und
- jeden 3. Mittwoch im Monat in Oberhaching und
- jeweils am letzten Dienstag im Monat in Oberschleißheim, Pfarrheim Patrona Bavariae durchgeführt.
- Jeden 1. Dienstag im Monat in Grünwald im Evangelischen Gemeindezentrum.

Die jeweiligen Termine können Sie auf unserer Homepage www.aglm.de oder in dafür erstellten Flyern nachlesen.

4.3 Betreuung

Im Bereich der niedrighschwelligeren Betreuungsangebote nach SGB XI §45 ff wurden im Jahr 2017 in sieben bestehenden „Herbstwind-Gruppen“ betreut:

- jeden Montag in St. Korbinian in Unterhaching,
- jeden Dienstag im Pfarrheim Maria Königin, Grünwald (kath. Familien und Altenpflegewerk)
- jeden Dienstag im Pfarrheim Johannes der Täufer; Taufkirchen (Caritas)
- jeden Mittwoch im St. Rita-Heim der Caritas in Oberhaching
- jeden Donnerstag in St. Birgitta Unterhaching
- jeden Donnerstag in der NBH Unterschleißheim
- jeden 2. Donnerstag im Seniorenzentrum der Gemeinde Neubiberg.

Diese Gruppen werden von etwa ~90 Menschen mit Demenz besucht.

Montags und Donnerstags wird in Unterhaching zu den Nachmittagsbetreuungen eine Ganztagesbetreuung angeboten.

Etwas 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer betreuen mit Fachkräften die Gäste.

Den Hol- und Bringdienst organisiert in ausgezeichneter Weise unser Vorstandsmitglied Dieter Senninger.

Als besonders erfolgreich darf die Aktion eines Kunstprojektes in Haar beim ZAMMA-Festival bezeichnet werden. Menschen mit Demenz im frühen Stadium fertigten Kunstprojekte unter Anleitung einer Künstlerin an. Die sehenswerten Bilder wurden während der gesamten Woche des ZAMMA-Festivals im Bürgerhaus Haar ausgestellt. Geleitet wurde das Projekt von Ingrid Schmidt-Endraß.

Das Tanzprojekt „Darf ich bitten... zum Tanztee für Senioren und Menschen mit Demenz“, das wir seit September 2011 anbieten, führen wir in Kooperation mit dem KWA-Club Unterhaching und weiteren Kooperationspartnern aus den jeweiligen Gemeinden durch.

Auch im vergangenen Jahr luden wir sechsmal Menschen mit Demenz sowie tanzbegeisterte Seniorinnen und Senioren zu den beliebten Tanztee-Nachmittagen ein.

Unser Vorstandsmitglied Henriette Kern ist die Leiterin des Projektes und organisiert die Orte und Durchführung, Dieter Senninger ist der Organisator für den Hol- und Bringdienst von Gästen mit eingeschränkter Mobilität. Dieses Projekt werden wir auch 2018 weiterführen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Pfarrgemeinden St. Birgitta und St. Korbinian in Unterhaching, die Pfarrgemeinde Mariä Geburt in Höhenkirchen-Siegersbrunn, an die Pfarrgemeinde Johannes der Täufer, Taufkirchen an das Seniorenheim St. Rita in Oberhaching und an den Trachtenverein Sauerlach die uns die Räumlichkeiten zu den Tanztees unentgeltlich zur Verfügung stellten.

Bei allen Tanztee-Terminen spielte vor etwa jeweils 50 bis 70 Gästen Silke Dommer mit ihrer Band „True Voices“ live und erfreute die Seniorinnen und Senioren mit Evergreens, Oldies und Schlagern. Aber auch so mancher moderne Song durfte dabei nicht fehlen.

Der 2013 ins Leben gerufene und seither arbeitende **Helferkreis** entwickelt sich ständig und erfreut sich großer Nachfrage. Frau Ingrid Schmidt-Endraß ist die dafür eingesetzte Organisatorin. Sie koordiniert den Einsatz der Helferinnen und Helfer in den ambulant betreuten Wohngemeinschaften und in den Familien. Sie erledigt die umfangreichen Abrechnungen mit den verschiedenen Krankenkassen und dem ZBFS.

Im Jahr 2017 wurden durch die **24** Helferinnen und Helfer die stolze Summe von **1921** Einsatzstunden registriert. Beim ZBFS, dem Zentrum Bayern, Familie und Soziales, einer Abteilung des Bayerischen Gesundheitsministeriums ist dieser Helferkreis angemeldet und mit der erreichten Anzahl der erforderlichen Helferstunden ist durch die Krankenkassen die finanzielle Unterstützung gewährleistet.

4.4 Schulung und Weiterbildung

- **Helferkurse nach §45 SGB XI**

Zwei Kurse organisierte unsere damalige Schulungsbeauftragte Frau Katrin Jaeger im Frühjahr und im Herbst 2017 im Schulungsraum der AGLM. Insgesamt nahmen **43** neue Helferinnen und Helfer an den Schulungen teil. Sie erhielten gemäß §45 Sozialgesetzbuch XI und Pflegeleistungsergänzungsgesetz Bayern ein entsprechendes Zertifikat.

- **Hilfe beim Helfen**

Ebenfalls zwei Kurse wurden im Jahr 2017 jeweils in Planegg und Grünwald durchgeführt. Der Kurs in Planegg war mit **10** Teilnehmern, der Kurs in Grünwald mit **12** Teilnehmern belegt. Beide Kurse leitete Frau Katrin Jaeger.

- **Weiterbildung für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer**

Hier wurden die durch den Gesetzgeber vorgeschriebenen vier Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. Themen waren u.a.

- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Aromatherapie
- Biographiearbeit

Die Teilnahme an den Weiterbildungsmaßnahmen ist für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer freiwillig.

Auch diese Schulungsmaßnahmen werden durch das ZBFS finanziell bezuschusst.

4.5 Alternative Wohnformen für Menschen mit Demenz

- **ambWG in Ottobrunn**

In den ambWG in Ottobrunn werden durch Frau Ingrid Schmidt-Endraß ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Betreuung der dort lebenden Menschen in den Räumlichkeiten von St. Michael in Ottobrunn eingesetzt. Nach Beendigung der Begleitung als Externe Moderation ist die AGLM weiterhin Pate und Berater dieser beiden Wohngemeinschaften.

- **ambWG in Oberhaching**

Die ambWG in Oberhaching ist zwischenzeitlich fertiggestellt. Noch im Dezember 2017 wurden die Räumlichkeiten feierlich eröffnet. Mittlerweile sind die Bewohnerinnen und Bewohner eingezogen und werden von einem ambulanten Pflegedienst versorgt und betreut. Auch hier werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer durch die AGLM zur weiteren Betreuung eingesetzt.

- **ambWG in Unterhaching**

In der Gemeinde Unterhaching ist der Baubeginn für eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz in 2019 geplant. Bereits im Herbst 2017 wurde durch die MARO-Genossenschaft in Kooperation mit der AGLM die Bürgerschaft über das Projekt „Mehrgenerationen-Wohnen und Demenz-WG“ in Unterhaching informiert.

5 Kooperationen

Die Anzahl der Kooperationen der Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. erweitert ständig:

- Seniorenbegegnungsstätte Riemerling
- CARITAS Sozialstation Hachinger Tal
- Nachbarschaftshilfe Oberhaching
- Ambulanter Senioren Service Höhenkirchen-Siegersbrunn
- Volkshochschule Taufkirchen
- Pflegezentrum St. Michael, Ottobrunn
- Volkshochschule SüdOst, Ottobrunn
- KWA-Club Unterhaching
- Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis München
- Hospizkreis Ottobrunn
- Nachbarschaftshilfe Taufkirchen
- Volkshochschule Oberhaching
- Nachbarschaftshilfe Sauerlach
- Stiftung Katholisches Familien- und Altenpflegewerk München
- Nachbarschaftshilfe Haar
- Gemeinde Neubiberg
- Gemeinde Kirchheim
- Gemeinde Oberschleißheim
- Gemeinde Unterschleißheim

6 Finanzen und Haushalt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir mehrere große Spenden erhalten. Eine Spende in Höhe von 60.000 € wird für die Mobilität unserer Betreuten (Kauf eines weiteren Personentransporters und Unterhalt der Fahrzeuge) und zur Unterstützung Bedürftiger verwendet.

Eine weitere Spende in Höhe von 20.000 € wird, wie vom Spender vorgegeben, für Projekte mit erkrankten Senioren eingesetzt. Hier werden wir bedürftigen Personen die Teilnahme an den Betreuungsangeboten ermöglichen. Auch für die Herbstwindgruppen und die aktive Betreuungsgruppe konnten Spenden verbucht werden.

Auch über eine Spende in Höhe von 5.000 € eines IT-Unternehmens konnten wir uns freuen. Diese Spende wird ebenfalls zur Unterstützung Bedürftiger Verwendung finden.

Die Fördergelder des Landkreises München sind vertragsgemäß eingegangen. Daraus werden die Personalkosten, die Miete und ein vereinbarter Anteil der Sachkosten - in 2017 € 16.754- finanziert.

Ende 2017 ist in den Gremien des Landkreises die Entscheidung gefallen, dass die Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. weiter gefördert wird. Ein Finanzierungsplan für die Jahre 2018 bis 2020 wurde erstellt und abgesprochen.

Haushalt 2017 und 2018

Einnahmen in €	31.12.2017	Plan 2018	Ausgaben in €	31.12.2017	Plan 2018
Mitgliedsbeiträge	6.100	6.500	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit		
Fördermitgliedschaften	1.500	4.000	Informationsarbeit, Broschüren, Druckkosten, Werbematerial, Porto; Rückz. Förd. LV	8.865	4.000
Spenden allgemein	4.747	5.000	Beratung		
Spenden zweckgebunden	92.346	10.000			
Förd. LV Alzh. Ges. (f. Informationsarb/Welt Alzh. Tag)	0	600	Fachliteratur	497	600
Förderung Selbsthilfegruppen	654	500	Aufwand Selbsthilfegruppen	1.110	1.200
Betreuung			Betreuung		
Förderung niedrigschw. Betreuung	3.033	0	Rückzahlung Förderung ZBFS	100	3.033
Helferkreis	23.385	25.000	Helferkreis	20.492	23.850
Herbstwindgruppe Neubiberg	4.353	4.500	Herbstwindgruppe Neubiberg	4.251	4.500
Herbstwindgruppe Oberhaching		8.600	Herbstwindgruppe Oberhaching		9.340
Aktive Betreuungsgruppe		5.500	Aktive Betreuungsgruppe	445	5.500
			Herbstwindgruppen allgemein	281	1.274
Tanztee	3.188	4.500	Betreuung Tanztee	4.656	4.700
Schulungen	2.110	4.000	Schulungen	2.960	5.660
Verwaltung			Verwaltung		
Honorare für Vorträge	3.440	5.000	Büromaterial, Telefon, Bankspesen, Rückb. Mitgliedsbeitrag, Auslagen Verw.	4.520	4.600
Zinsen, sonst. Einn.	63	70	Büroausstattung	2.743	4.000
Mieteinnahmen Schulungsraum	220	220	EDV und Internet	1.310	1.500
Weiterberechnung Fahrzeug Betreuung an Caritas	369	2.000	Fahrzeugkosten	4.189	7.500
			Versicherungen (ohne KFZ Vers.)	954	1.500
			Rechtsberatungskosten, Steuerberatung	1.441	1.800
			Mitgliedsbeiträge	369	370
			Reise-u. Fahrtkosten	903	1.000
			Aufwandsentsch. 1. Vors., Mitgliedervers.	500	500
Förderung Landkreis (Personal, Mieten, Sachkosten)	132.605	164.176	Landkreis		
			Personal	132.171	130.800
			Miete / Energie	25.888	27.000
			Anteilige Sachkosten, 16.754 €, sind in allg. Sachkosten enthalten		
Projekte			Projekte		
Demenzbeauftragte der Gemeinde Unterhaching	15.000	55.000	Demenzbeauftragte der Gemeinde Unterhaching	9.562	60.438
			Wohngemeinschaften - Rückz. Spenden WoGe Ottobr, Aufwend. WoGe Oberh.	2.050	500
ZAMMA - Kulturfestival	2.158	0	ZAMMA - Kulturfestival	1.977	0
Einnahmen Gesamt	295.270	305.166	Ausgaben Gesamt	232.237	305.166

Ergebnis		Kontostand 31.12.2017	
Einnahmen 2017	295.270	Kreissparkasse	
Ausgaben 2017	-232.237	Girokonto	98.016
Ergebnis 31.12.2017	63.033	Sonderkonto für zweckgebundene Aufwendungen	18.337
davon Spenden mit Verwendung in Folgejahren		Konto Selbsthilfegruppe Oberhaching	701
	-60.000	Konto Selbsthilfegruppe Unterhaching	468
	-20.000	Konto Selbsthilfegruppe Oberschleißheim	723
Tatsächliches Ergebnis	-16.967	AGLM ambulante Wohngemeinschaften	0
		VR Bank	
Übertrag aus Vorjahren	61.616	Konto Projekt Demenzbeauftragte der Gemeinde Unterhaching	6.205
Gesamt	124.649	Kasse	200
			124.649
		künftige Aufteilung der Giro- und Sonderkonten	
		Girokonto	18.016
		Sonderkonto für Mobilitätsaufwendungen	78.337
		Sonderkonto für Bedürftigkeitsaufwendungen	20.000
		Selbsthilfegruppen	1.891
		Projekt Demenzbeauftragte	6.205
		Kasse	200
			124.649

Fazit und Ausblick

Auch im laufenden Jahr 2018 werden wir wie bisher unser ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement den demenzkranken Menschen und deren Angehörigen in unserem Einzugsbereich widmen.

- Die AGLM ist Mitglied im **Bündnis Demenz**, einem Arbeitskreis des Landratsamtes München. Die dort erarbeitete Demenzstrategie des Landkreises und das dadurch entstandene Konzept für „Demenzfreundliche Kommunen“ im Landkreis München, wird in einigen ausgewählten Gemeinden durch die AGLM weiterhin unterstützt.
In diesen Arbeitskreisen werden Konzepte für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen erarbeitet und umgesetzt. Die einzelnen Handlungsfelder sollen das Verständnis für diesen Personenkreis erweitern und ein breites Unterstützungsangebot für die Betroffenen ermöglichen. Hierzu werden, durch das Bündnis Demenz speziell ausgearbeitete Vorträge zum Einsatz kommen.
- Weitere und wiederkehrende Beratungstermine in verschiedenen Gemeinden des Landkreises München in Zusammenarbeit mit den etablierten Institutionen und der Fachstelle für pflegende Angehörige.
- Ausbau der Gruppe für Frühbetroffene und Menschen mit beginnender Demenz. Dieser Personenkreis bedarf einer anderen, individuelleren Begleitung als beispielsweise in den Herbstwindgruppen.
- Übernahme der Herbstwindgruppe Oberhaching in alleiniger Verantwortung der AGLM ab Mai 2018.
- Ausbau von neuen Selbsthilfegruppen im Landkreis.
- Die nächste ambulant betreute Demenz-WG wird ab Ende 2019 in der Gemeinde Unterhaching entstehen. Gemeinsam mit der MARO-Genossenschaft werden wir unseren Erfahrungsschatz hinsichtlich Planung und Organisation dort zur Verfügung stellen. Schulungen für Angehörige und Beschäftigte des ambulanten Pflegedienstes sind ebenso geplant wie die Unterstützung durch den ehrenamtlichen Helferkreis.
- Ausbau und Begleitung des Helferkreises der AGLM.
- Der Ausbau weiterer Kooperationen wird zügig vorangetrieben. Wir sind für alle Gruppierungen, die sich im Senioren- und Demenzbereich betätigen oder einbringen gesprächsbereit.
- Unser **Tanzteeprojekt** begann in diesem Jahr am 02. Februar in Sauerlach. Weitere Tanz-Nachmittage sind 2018 geplant unter dem neuen Motto: „**Darf ich bitten...**“ in Straßlach, Haar, Oberhaching, Taufkirchen und Unterhaching.
- Im Schulungsbereich fand 2018 bereits eine Helferschulung in Oberschleißheim statt. Weitere zwei Helferschulungen sind in diesem Jahr geplant. Auch die Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Helfer/innen sind in Planung.
- Die Information der Bevölkerung im Landkreis München zu allen Themen der Demenz in Form von Vorträgen und Publikationen wird weitergeführt.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Pilotprojekt der mittlerweile eingerichteten Demenz- und Pflegebeauftragten in der Gemeinde Unterhaching fortgeführt werden kann.

Alle Termine von Veranstaltungen, Vorträgen, Schulungsmaßnahmen und den einzelnen Gruppenstunden entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder schauen einfach auf unsere Homepage: www.aglm.de.

Wir werden auch weiterhin nicht nachlassen, die Gemeinschaft davon zu überzeugen, dass Menschen mit Demenz mit uns gemeinsam leben können und dass deren Platz in unserer Mitte ist. Durch die Gebietserweiterung haben sich wesentliche und neue Perspektiven mit den etablierten Institutionen im Bereich der Demenzarbeit ergeben. Gegenseitig können und wollen wir uns in der Zusammenarbeit stärken und das Maß der Motivation hoch halten.

Um unsere Ziele erreichen zu können, sind wir in allen Betätigungsfeldern weiter auf Ihre Unterstützung angewiesen. Gehen Sie bitte auf uns, die Vorstandschaft zu, wenn wir Ihre Hilfsbereitschaft noch nicht erkannt haben. Für die bisherige Unterstützung dürfen wir uns besonders im Namen der Demenz-Betroffenen bedanken!

Großen Dank möchte ich an dieser Stelle auch allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aussprechen. Ohne deren Einsatzbereitschaft wären wir nicht in der Lage, die förderlichen und hilfsbereiten Leistungen für die Menschen mit Demenz und deren Angehörigen anzubieten. Danke!

Bedanken möchten wir uns aber auch bei den Förderern und Spendern. Erst mit deren Hilfe ist unsere Arbeit in diesem Umfange möglich.

Besonderer Dank gebührt der Gemeinde Unterhaching, die uns den großen Sitzungssaal des Rathauses für die jährliche Mitglieder-Hauptversammlung kostenfrei zur Verfügung stellt.

Gezeichnet im März 2018:

Jürgen Hoerner, 1. Vorsitzender

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München e. V.
Hauptstraße 42
82008 Unterhaching

Tel: 089 | 6605 9222
Fax: 089 | 6605 9221
eMail: kontakt@aglm.de
WEB: www.aglm.de